

Verlag u. Geschäftsstelle:
Halle (Saale), Burg 42-44.
Telefon 1047.
Bestellfrist vom 7. Uhr früh
bis 5 Uhr nachmittags.
Verlagsnummer: 101 04.

Schriftleitung:
Halle (Saale), Burg 42-44.
Telefon 1045.
Erscheinung: Nur werktags
von 12 bis 1 Uhr mittags.



Sozialdemokratisches Organ für Halle und den Bezirk Merseburg.

Bezugspreis: Frei Haus monatl. 1,75 Mk., vierteljährl. 5,25 Mk.; durch die Post bezogen monatl. 1,75 Mk., ohne Zustellungsgebühr. Erscheint jeden Dienstag nachmittags. Anzeigen bis morgen 9 Uhr erbeten, spätere tags vorher. Anzeigenpreis: 20 Pf. für den Millimeter Höhe u. Spalte; 60 Pf. für Kellame, anschließend an den dreispaltenigen Zeitenteil.

Die neue Entente-Note.

Die neue Note Clemenceaus, aus der wir gestern einen Auszug brachten, wird jetzt von H. E. W. im Vorlaute überreicht. Wir entnehmen dem Inhalte der Note noch das Folgende:

- 1. Die neue Interalliierte Kommission des Rheingebietes übernimmt die Geschäfte.
 - 2. Die Militär-, See- und Luftdelegationen übernehmen die Geschäfte.
 - 3. Die Wiedergründungskommission übernimmt die Geschäfte.
 - 4. Die Befreiung der Oberhoheit im Falle Remel und Danzig, die Zurückführung der deutschen Truppen und der deutschen Behörden und die Festnahme dieser Gebiete durch die interalliierten Truppen nach Folge hat. 5. Übernahme der Neutralität im Saarbecken. 6. Übergabe der zeitweiligen Regierung im Gebiet Ober-Schlesien, in dem die Vollbestimmungs-Kommissionen tätig sind. Daraus ergibt sich die Zurückführung der Truppen und der deutschen Behörden, welche die Kommission bestimmen wird, und die Besetzung durch interalliierte Truppen, beschießen die Übernahme der Geschäfte durch die Besetzungskommissionen in diesem Gebiet.
 - 7. Übernahme der zeitweiligen Verwaltung in dem Gebiet von Schleswig, in dem die Vollbestimmungs-Kommissionen tätig sind. Daraus folgt die Zurückführung der deutschen Truppen und der deutschen Behörden, sowie die Besetzung durch interalliierte Truppen und der Besetzungskommissionen in diesem Gebiet.
 - 8. Beginn der Arbeit von 15 Tagen, in welcher die Räumung und die Übergabe der vorläufigen Verwaltung in den Gebieten stattfinden wird, in denen die Vollbestimmungs-Kommissionen tätig sind. Daraus folgt die Zurückführung der deutschen Truppen, das Aufheben der Besetzungskommissionen, sowie die Besetzung durch interalliierte Truppen und die Übernahme der Geschäfte durch die Verwaltungskommissionen in diesen Gebieten.
 - 9. Beginn der vorläufigen Arbeit innerhalb deren die Verwaltungs-Kommissionen ihre Tätigkeit beginnen sollen.
- Dabei wird die deutsche Regierung schon jetzt anseherlich für den 10. November die Vollbestimmungs-Kommissionen nach Paris zu schicken, um im Einklang mit den Vertretern der interalliierten Mächte die Einkommensbedingungen der Regierung, Verwaltung und Vollbestimmungs-Kommissionen, sowie die Übergabe der Vollmacht und Dienstbefugnisse, den Einsatz der interalliierten Truppen, die Räumung durch die deutschen Truppen, die Besetzung der besetzten deutschen Behörden und alle oben vorbeschriebenen Fragen zu regeln.
10. Im Einklang mit dem Generalfeldmarschall der Oberbefehlshaber der alliierten Armeen die Transportbedingungen der alliierten Truppen zu regeln.
- Es folgt das Protokoll, das nach kurzer Einleitung die nicht erfüllten Bedingungen aufführt:

- 1. 42 Lokomotiven, 4400 Wagen sind zu liefern.
- 2. Die deutschen Truppen haben Munition, Wagnungen, Brauchgegenstände auf russischem Gebiet fortgesetzt.
- Entgegen der Verpflichtung, die von den alliierten und assoziierten Mächten zur späteren Auslieferung bestimmter deutscher Kriegsmittel in den alliierten Staaten zu erhalten und vor der Auslieferung ein Schrift an zu senden.
- Bekehrung der Schiffe in Scapa Flow
- Am 21. Juni 1919.
- Am 21. Oktober 1919 sind nicht abgeliefert worden: 40 Dampfschiffe, 1900 Schiffe, 4407 Villerie, 1894 Transporter, 4482 Kanonen, 1187 Stahlgeschützte, 2074 Dampfer, 1000 Maschinen.
- Das aus dem französischen und belgischen Gebiet entnommene Industriematerial ist nicht zurückgeführt.
- Die Entente der Verpflichtung, die an die deutsche Handelsflotte der alliierten Mächte zur Verfügung zu stellen, ist eine gewisse Anzahl von Schiffen, deren Auslieferung gefordert worden war, nicht ausgeliefert worden.
- Eine gewisse Anzahl von unvollständigen oder unvollständig erfüllten Bedingungen sind durch den Vertrag vom 28. Juni 1919 erneuert worden, dessen Inhalt mit den Bestimmungen des Vertrags von Versaillen übereinstimmen würde.
- Andererseits hat die Frage der Räumung der belgischen Provinzen den Gegenstand eines Notenwechsels und verschiedener Beschlüsse gebildet, deren Ausführung im Gange ist. Die alliierten Mächte beschäftigen anschließend den Inhalt ihrer Noten, zu deren Erfüllung der Vertrag sich bezieht.
- Endlich verlangen die alliierten Mächte die übrigen Verletzungen gegen das Waffenstillstandsabkommen und so schwere Verletzungen, wie die unter Nummer 6 angeführten, ungesätzt zu lassen. Deutschland verpflichtet sich insoweit:

- A) als Übergabensatz für die Bekämpfung der deutschen Flotte in Scapa Flow
- abzuliefern:
 - a) innerhalb 60 Tagen nach Unterzeichnung des gegenwärtigen Protokolls die fünf letzten Kreuzer Königberger, Pillau, Graudenz, Regenstaub und Stralsburg;
 - b) innerhalb 90 Tagen nach Unterzeichnung des gegenwärtigen Protokolls in vollständiger, gut abgedecktem Zustand ein Schwimmbomben, Kranen, Schlepper und Kanonen eine Anzahl, die insgesamt 4000 Tonnen ergibt. Von dem Toten müssen etwa 75 Prozent mehr als 10 000 Tonnen hoch sein.
 - c) Innerhalb zehn Tagen nach Unterzeichnung des gegenwärtigen Protokolls ist eine genaue Liste aller Schwimmbomben, Schwimminnen, Schlepper und Kanonen, die deutsches Eigentum sind, zu übergeben.
 - d) Die Fischer- und Wandschiffe, welche die Besetzung der in Scapa Flow verbliebenen Kriegsschiffe bilden und jetzt von den

alliierten Hauptmächten festgehalten werden, werden mit Ausnahme derjenigen, deren Auslieferung in Artikel 228 des Friedensvertrages vorgesehen ist, vollständig nach Erfüllung der vorstehenden Bedingungen an A) und B) durch Deutschland heimischhaft.

II. Der Rest der B. 98 rechnet auf den 42 Beschießen, deren Auslieferung im Friedensvertrag vorgesehen ist.

III. Innerhalb zehn Tagen nach Unterzeichnung des gegenwärtigen Protokolls sind abzugeben die Maschinen und Motoren der Unterboote U. 187, U. 188 und U. 190 als Entschädigung für die Rückführung des Unterbootes U. C. 48 ferner drei Motoren des Unterbootes U. 146, die auch als Entschädigung für die in der Nordsee gestörten Unterboote abzuliefern sind.

Den alliierten Regierungen ist der Wert des ausgeführten Entschädigungsmaterials zu zahlen. Sofern Deutschland diesen Verpflichtungen in den oben vorbeschriebenen Fristen nicht nachkommen sollte, behalten sich die alliierten Mächte vor, alle militärischen und anderen Zwangsmaßnahmen zu ergreifen, die sie für angezeigt halten.

Heraus mit der Amnestie!

An Hunderten, an Tausenden sind unter dem Vorwand der Gefährdung und Sachschäden mit politischen Gefangenen gefüllt worden. Verurteilungen über Verurteilungen sind erfolgt, harte Strafen sind wegen politischer Verirrung erfolgt. Die Sachverständigen, die grausamste aller Strafen, wurde nämlich hier Tausende von „Verdächtigen“ verhängt. Für die Opfer ihrer politischen Überzeugung fordern wir Amnestie.

Der Jahrestag der deutschen Revolution steht vor der Tür. Er ist der Tag, an dem die Amnestie ausgesprochen werden muß. Wenn die jetzige Regierung nur einen Hauch der revolutionären Zeit verspürt hat, so muß sie der Forderung nachkommen, die in dieser Woche auf die Lippen aller wirklich revolutionären Deutschen tritt:

Ein Ende mit der Politik der Entführung der Revolutionäre! Weht die Opfer des revolutionären Kampfes frei! Heraus mit der Amnestie! Freiheit denen, die für die Freiheit kämpften!

Die baltische Schande.

Sie besteht nach wie vor weiter, und Kostel ist der turkische Kandidat noch lange nicht Herr, wenn er sich unter dem Druck der Entente jetzt auch zu entscheidendem Vorgehen genen hat aufgelassen zu haben scheint. In Berlin liegt er Durdurchungen, Verschlingen, Verschlingungen vornehmen, um den baltischen Erienen das Dankwort zu legen. Nach einer Mitteilung des Nordrats sind in den letzten Tagen zwei Centralstellen der Anwerbung für das Baltikum in Berlin ausgetreten worden. In der einen wurde angefordert und festgestellt der Sohn des Generalen der Volk. Zu seinem Veltz gelangt sich ein als vertraulich und geheim bezeichnetes Schriftstück, das die Namen verschiedener im Widerstand zum tätigen Doreen enthält, die von dort aus als Vertrauensleute die baltische Sache führen.

Das ist ja überaus interessant, daß Herr Goltz-Sohn als Werbeaner seiner widrigen Vater bei einem verbreiteten Baltikum-Abenteurer ein so „freier“ Helfer ist. Wie wird die Bolscheerregierung diesen verworrenen jungen Mann für seine Verdienste um Vaterland“ belohnen, nachdem sie seinen Vater, den deren General, für sein verbreitliches Treiben auch noch ein lachendes Aufheben von den Generalen des Volkes haben läßt!

Nach den Verfügungen des Reiches sind von 40 000 Mann seiner turkischen Soldateska 10 000 zum Feindesland nach Deutschland bereit. Vor vorläufig sind sie eben noch weit von Berlin entfernt. Ja, es scheint fastleuchtend, daß zuweilen von den Galzen und Sanktionen immer noch deutsche Truppen über die Grenze nach Kurland - verfrachtet werden. So sind nach einer Meldung aus Rowno am 31. Oktober etwa 1000 weisse Soldaten bei Turrogan in Litauen einmarschiert. Ind es wurde der Meldung hinzugefügt, daß die Verluste der Truppen nach Kurland nach Deutschland zu bewegen, bis jetzt erfolglos gewesen sind. - Was wird Kostel der bei der Wiederherstellung der Revolution in Strandvortritt unternehmen? - Die Vollentscheidung der Entente ist in Berlin eingetroffen. Sie besteht „nur“ aus 25 Offizieren und 60 Mann.

Finnland hilft nicht!

Geisingers, 8. November. (H. E. W.) Die finnische Regierung hat zuletzt schriftlich mitgeteilt, daß Finnland überhaupt keine militärische Hilfe gegen die Bolscheeristen zu gewähren und begründet diese Weigerung mit den begrenzten finanziellen sowie militärischen Hilfsquellen. Dagegen finden Verhandlungen über eine freiwillige militärische Hilfe statt. Geisingers, 8. November. (H. E. W.) In der Gegenwart des Feins-Sees nahmen die Bolscheeristen ein Umgebungsmanöver mit Kavallerie vor und griffen gleichzeitig heftig in

der Richtung auf Vieska an. - Fußvolksabteilung meldet aus Viga, daß die Ententeoffiziere die Truppen des Obersten Vermond unter letzlicher Plage besichtig.

Die neue Internationale.

Ihre Grundzüge und Ziele. Von Arur Crispian.

Der Kapitalismus kann nicht in einem Lande niedergeboren, er kam nur international beige, denn er hat durchaus internationalen Charakter. Damit ist nicht gesagt, daß die Befreiung der Arbeiter mit einem Schlag zu gleicher Zeit in allen Ländern erfolgen muß. Die proletarische Revolution ist ein historischer Prozeß. Sie beginnt in einem Lande, springt von einem ins andere Land über, bis alle Länder von ihr erfaßt sind. Die Arbeiterklasse hat aber ein Lebensinteresse daran, daß nicht ihre Revolution von den Kapitalisten in einzelnen Ländern isoliert und wölbig erstickt wird, bevor sie sich auf alle Länder der Erde ausbreiten kann. Jede proletarische Revolution in jedem Lande ist für die Arbeiter ebenso eine internationale Angelegenheit, wie sie für die Kapitalisten. Wir weisen auf das kapitalistische Weltstreben gegen Aufstieg und auch gegen Abgang hin. Die internationale Solidarität der Kapitalisten gegen die Proletarier ist stärker, als es die Interessenengegenseit zwischen den Kapitalisten der verschiedenen Länder sind. Gegen das revolutionäre Aufstehen kämpfen die patriotischen Engländer und Franzosen brüderlich vereint mit ihren deutschen Feinden. Die deutschen Proletarier bieten sich ihren englischen und französischen Feinden als Landstrecke der Revolution an.

Der internationalen Organisation der Arbeiter entgegengelehrt werden. Nicht eine, in der die nationalen Arbeiterorganisationen als selbständige Organisationen lediglich durch ein Bureau verbunden sind, sondern eine, in die die nationalen Organisationen vollständig einbezogen sind, eine in ihrem ganzen Wesen und Zielen internationale Organisation, die durch bindende Beschlüsse auch eine fehlerhafte internationale Front für internationale Missionen zu bilden vermag. Für die Erlebung ihrer besonders nationalen Angelegenheiten kann den nationalen Organisationen trotz dem Spielraum genug bleiben.

Die Aufgabe der wieder zu errichtenden Internationale ist nicht mehr die Erhebung der Arbeiter zum selbständigen Massenkampf, nicht mehr die Förderung nationaler Organisationen, nicht mehr die Unterbreitung des Kampfes zur materiellen und geistigen Gehbung der Arbeiterklasse, nicht mehr die Veranstaltung von internationalen Kundgebungen und Demonstrationen. Das waren die Aufgaben ihrer Vorläuferinnen. Die Aufgabe der kommenden Internationale ist es, die Arbeiter aller Länder für die internationalen entzweifelnden Endkämpfe gegen den Kapitalismus in Bewegung zu leben.

Das Ziel dieser Kampfe kann für Sozialisten kein anderes sein als das den juristischen und politischen Ueberbau der heutigen Gesellschaft mit ihrer ökonomischen Struktur in Einklang zu bringen. Das wird in der planmäßig organisierten sozialistischen Weltwirtschaft geschehen sein.

Die sozialistische Weltwirtschaft setzt den Sturz der kapitalistischen Weltwirtschaft voraus. Die sozialistische Internationale muß sich ein starkes internationales Programm geben, das für alle Länder unbedingt gilt. Sie hat darüber hinaus die Aufgabe, schon jetzt Maßnahmen für alles das aufzustellen, was am Tage nach dem Sturz der kapitalistischen Weltwirtschaft praktisch geldeben muß, um den Sozialismus zu verwirklichen. Jedes Mitglied einer sozialistischen Partei muß auch persönlich und direkt Mitglied der sozialistischen Internationale sein, muß auch direkte Beiträge an die Internationale leisten. Durch die persönliche und direkte Zuohörtheit der einzelnen Arbeiter aus der Internationale wird die Idee der Internationale eine viel weitere Wirkung auf das Proletariat ausüben, als die internationale Zusammengehörigkeit viel immer sich gestatten.

Die Art der Kampfmittel und der Kampf ergibt sich aus den geschichtlichen Erfahrungen der internationalen Arbeiterbewegung und aus den Erfordernissen der Gegenwart. Wir werden heute nicht mehr Maschinen beschaffen, Kolonnen in Brand setzen und einzelne Menschen umbringen, weil sie reich sind. Wir werden heute nicht mehr gegen Produktionsinstrumente und einzelne Personen kämpfen, sondern gegen das kapitalistische Produktionsystem und gegen die Klassen, die es Träger und Verteilher dieses Systems sind. Wir werden heute nicht mehr Weltüberdieschreitungen führen und Abenteurer als politische Kampfmittel anstellen lassen, sondern durch große Organisationsarbeit die Arbeiter zusammenfassen und in breiterer Öffentlichkeit wirken. Wir können nur die Arbeiter der Welt über die Organisationsarbeit hinaus erfassen und für die Produktion mobil machen. Wir werden heute nicht mehr durch riesenhafte Kundgebungen von proletarischen Wüsten heilen, sondern durch den Kampf ums Leben, die Arbeiter der Welt zusammenfassen, das sie dann nicht ohnmächtig an ihrer eigenen Schwachheit und entzweifelnden Aktion hindern, sondern wir werden gemeinsam als mächtigste Kampfmittel planmäßig und zielbewußt durchzuführen. Wir werden nicht den Arbeiter borthüllen, das wir auf dem Boden der feineren Demokratie durch den Parlamentarismus das Kapitalismus überwinden können, sondern wir werden ihnen befehlen, daß der Parlamentarismus nur ein - und nicht einmal das wichtigste - Kampfmittel im Weltkampf sein der Arbeiter ist. Aber nichtschönem ein wichtiges Kampfmittel. Ein Mittel für die revolutionäre Propaganda, ein

Feier des 1. Jahrestages der Revolution am 9. November 1919.

Die revolutionäre Arbeiterschaft von Halle und dem Saalkreis begeht den ersten Jahrestag des Beginns der proletarischen Revolution in folgender Weise:

In Halle: Demonstrations-Umzug!

Früh 10 Uhr: Aufstellung der Demonstranten auf dem Marktplatz.

Früh 10½ Uhr: Abmarsch nach dem Hallmarkt; dort kurze Ansprachen.

Nachmittags von 5 Uhr an: In sämtlichen Räumen des Volksparks dem Tage entsprechende Veranstaltungen, bestehend aus: Festvortrag, Rezitationen, Gesangsvorträge, lebende Bilder, unter Mitwirkung des Arbeiter-Sängerchors und der Freien Turnerschaft. Die Rezitationen werden gesprochen von dem Spielleiter des Stadttheaters, Herrn Eugen Teuscher.

Im Saalkreis:

Osmünde-Gröbers und Umgegend.

Früh 9 Uhr im Gasthaus von Anquithuis.
Redner: Genosse Winkler, Halle.

Bruckdorf, Zwintschöna und Umgegend.

Früh 9 Uhr im Gasthaus von Große in Bruckdorf.
Redner: Genosse Lemck, Halle.

Bersenlaublingen und Umgegend.

Nachmittags 3 Uhr im Gasthaus zur Linde.
Redner: Genosse Oelssner, Halle.

Wettin und Umgegend.

Nachmittags 2 Uhr im Kl. Schweizerling.
Redner: Genosse Krausser, Halle.

Öblau.

Nachmittags 3 Uhr im Gasthaus zur Öblauer Heide.
Redner: Genosse Bowitzki, Halle.

Pöllberg-Wörmlitz.

Nachmittags 3 Uhr im Gasthaus zu Wörmlitz.
Redner: Genosse Lomk, Halle.

Söllnig.

Nachmittags 1 Uhr im Gasthaus zum Stern.
Redner: Genosse Janssen, Halle.

Lochau.

Nachmittags 4 Uhr.
Redner: Genosse Janssen, Halle.

Ischerben.

Nachmittags 3 Uhr im Gasthof von Steinkopf.
Rednerin: Genossin Krüger, Halle.

Lettin.

Abends 7 Uhr.
Redner: Genosse Bowitzki, Halle.

Römmern.

Abends 7 Uhr im Bürgergarten.
Redner: Genosse Oelssner, Halle.

Rothenburg und Umgegend.

Abends 7 Uhr: Im Gasthaus zum Schützen.
Redner: Genosse Krausser, Halle.

Büschdorf und Umgegend.

Nachmittags 4 Uhr: Im Gasthaus zur Nachtigall.
Redner: Genosse Riebenstahl, Halle.

Nietleben.

Von abends 6 Uhr an: Im Gasthaus zur Sonne.
Verschiedenste Veranstaltungen.

Seeben und Umgegend.

Abends 8 Uhr: Im Gasthaus zu Seeben.
Redner: Genosse Winkler, Halle.

Brachwitz und Umgegend.

Nachmittags 4 Uhr im Gasthof Nieth. 578
Redner: Genosse Kohl, Halle.

Parteilosen und Genossinnen! Der 9. November muß zu einer imposanten Kundgebung für den revolutionären Sozialismus gestaltet werden. Besucht allerorts die getroffenen Veranstaltungen der revolutionären Arbeiterschaft.

Rüstet für eine große Massenbeteiligung!

Der Vorstand des Sozialdemokratischen Vereins A. S. P. D.

Aus der Partei.
Ein Erinnerungsblatt zum 9. November.

Die neue Nummer 25 der Revue ist dem 9. November, dem Tage der deutschen Revolution gewidmet. ...

Gewerkschaftliches.

Der Angestelltenstreik in Dresden.

Der Streik der Angestellten der Dresdener Engwollwebereien ...

Ein großer Metallarbeiterstreik ist in Chemnitz ausbrochen ...

Aus der Provinz.

Kartoffelprämien für die Agrarier.

Keine Kartoffel für das Volk.

Die angelegentliche Verweigerung seitens der Regierung ...

Was aber wird die Folge der jetzigen Ernährungsnot sein? ...

Wie wenig Zweck die Anzeigepreise hat, dafür genügt eine ...

Hoffentlich lernen man es endlich, daß auf diesem Gebiete nur ...

Paris. Die Spielplünderer, deren Tat eines künftigen ...

Brasilien. Tillys in Angra dos Reis. Am Montag ereignete ...

Dersberg. Die Riesaer-Löscher Eisenbahn wird auch ...

Aus den Gerichtssälen.

Reichsgericht.

Wahlstift für die Münzkammer. Wegen Anführerschafts ...

Strafkammer.

Tummeleungentriebe. Auf der Anklagebank vor der ...

Allerlei.

Ein Geistlicher als Schreiber.

Einer kann glaubwürdiger Schreiber ist man in Lippstadt ...

Darunter haben wir hundert Angewiesene, noch von solchen ...

Verammlungsbericht.

Arbeiter. Der Verband hielt am Sonntag, den 2. ...

Quittung.

Metallarbeiterverband. Für die Baumfällerei an der ...

PROSCHNÖIG SPRÜCHT
Das Beste
Erdal
Schwarz, gelb, braun, rotbraun
Altenheller Wemer & Sohn, Mainz

Walhalla-Operetten-Theater.
Anfang 1/2 Uhr.
1. ante. Premieres
Der Mikado.
Bühnen-Operette
deutscher Bearbeitung
v. F. Zell u. Rik. Giese.
Musik von A. G. ...
Prüfungsschein
Sonntag nachmittags
um letzten Male.
Max und Moritz.
Kasse 10-1/2 u. 4-4.

Kottilion-Karneval Artikel
a. B. Tankontrollen (unübertragbar),
Tanzmusik, Tankarten, Elektrisch-
u. Gasdruckblock, Hauptpostkarten,
Scherz, Antiseptischen, Kanbrett, Le-
schlangen, Hülsen sowie viele Ukariten.
Neu und viele zusammengekauft Kottilion-
Touren sowie ganzes Wallerstock No. 1175
Polonaisesarten. 1175
Größte Auswahl bei billigsten Preisen.
P. LANGE,
Merseburger Str. 163, Nähe Risbeckplatz
(neben Apollo-Theater).

Rockschneider
Tüchtiger
auf Werkstatt oder aus dem Haus gemacht.
Chr. Voigt,
Inhaber E. Philipp, 1175
Leipziger Straße 101.

Achtung! Achtung!
Der Verkauf von **ROSSFLEISCH**
findet Freitag, den 7. d. Mts., von
11 bis 8 - 1 Uhr nachmittags statt. Zu-
gelassen sind sämtliche Nummern.
Roßschlächter Otto Blaschick,
Beuchlitz.

Arbeitsmarkt
Ein **Arbeitsburde.**
welcher auch mit Verdien
unabhängig verhebt, wird
für sofortigen Antritt gel.
H. Lichtenfeld,
4-Walden, Coustis 3.
Klavier, Vielle, Handlo-
u. Gitarre-Unterricht erteilt
1000/ Wally Bay, Trossen 10.

Bur Anfertigung feiner
Herrengarderobe
empfiehlt sich
Otto Bartel
5751
Trossenpflanz. 7.
Hausgeschlachten -
nimmt noch an 5758
Alb. Bärwald,
Burg b. Arnsberg.
Anschl.-Postkartenz
empf. die Vollschlachten.

Tabak-Beize,
4 Beutel 2 Mk., wieder
eingekauft 1 Mk. 50
übertrieb. Hauptabk.
50 Ct. 2.40 Mk. Ma-
retten, große Auswühl,
nur reine Ware, von 12
bis 35 Mk., für die We-
dererhändler. 5750
F. Bärwald, Halle a. S.
Trossenpflanz. 7.
Strett 6411
Wahlmännerzettel
Gebrüder 52, 2. rechts.

Rüchen-Möbel,
Bettschlafen, Matratzen,
Tische, Kommoden u.
Kochtöpfe
in Größe u. Nummern,
Wahlreiter, Gläser u.
auf 5751 u. 7. d. Mts.,
Friedrich Gronau,
Bartischstraße 16.
2 gut erhaltene 5757
Malerkittel 100
zu verkaufen,
Humboldtstraße 3, L. r.

Stadttheater.
Freitag, den 7. November,
Abend 7 1/2, Ende 10 Uhr:
Kameraden.
2. Comaden: **Tosca.**

Apollo-Theater.
Jeden Abend 7 1/2 Uhr
Die Tanzende Maske.
Operette v. R. Beatty.
Als Gäste: 5779
Luise Pischke
Luisen Opereten-
haus, Berlin.
Max Willens vom
Theater an Wien, Wien.
Vorverk. 9-1 u. 4-7/2.

Thalia-Theater.
Spielzeit des Stadt-
theater-Vereins;
Sonntag, den 9. November,
abends 7 1/2, Uhr: 5746
Flachsman als Erzieher.
Kinderkrippenstahl,
Waschbecken, u.
Vogelbauer,
Stahlheben z. verkaufen
5746 Ludwigstr. 50 III 11.

Schalbücher aller
Art
empfehlen die
Weltbuchhandlung,
Kölln a. B.,
Barr 42/4.

Bellamy
Ein Rückblick auf
den Jahre 2000.
Sam. 3 Mk., Porto 15 Pf.
Poltschbuchhandlung,
Dank (2.), Dars 42/4.

Zentralverband der Maschinisten und Heizer

Zahlstelle Halle (S.), Sonntag, den 9. November, nachm. 3 Uhr, finden in Halle im Gewerkschaftshaus, in Ammendorf im Reinholdpark, in Brockdorf im Bahnhofsrestaurant, in Genesin, in Nietleben im Gehäse zur Sonne Mitglieder-Versammlungen statt.

Tagesordnung:
1. Wahl eines Vertreters in den Verbandsrat.
2. Stellungnahme zum Selbstüberschlag für die Berliner streikenden Maschinisten und Heizer sowie Metallarbeiter.

Sonntag, den 9. November, vorm. 10 Uhr, ab Nothplatz:

Umzug — der Partei- und Gewerkschaftsmittglieder.
Unsere Kollegen treffen sich pünktl. früh 9 Uhr im Gewerkschaftshaus, 101/110 auf dem Nothplatz, 5754 Die Ortsverwaltung.

Zentralverband der Maschinisten u. Heizer, Bezirk 23, Halle a. d. S.

Zur Unterstützung unserer streikenden Berliner Kollegen sowie der Metallarbeiter ist von jedem Mitglied folgender Subskription in Betrage von 1 RM. bei einem Einkommen unter 100 RM. und ein Betrag von 10 RM. bei über 100 RM. jährlich zu erheben. 5755

Halle (Saale), Oberöbblingen-Stadten, Merseburg-Leuna, Groß Kayna, Neumark, Mücheln, Roßbach u. Weißfelsen.

Die Warten treffen in den nächsten Tagen ein und werden unsere Mitglieder ermutigt, die Warten nur von diesen Zahlstellen zu entnehmen.

Die Bezirksleitung.

Umtidliche Befanntmachungen.

Halle. Öffentlicher Verkauf von Viehhack an Kinder bis zu 12 Jahren.

In der Bekanntmachung am Freitag, den 7. November, Zugelassen zum Einkauf werden die Anhaber der Lebensmittelscheine mit den Nummern 32001—40000 vom 8—12 Uhr, und die Anhaber der Nummern 40001—48000 nachmittags von 2—6 Uhr.

Die Waren treffen in den nächsten Tagen ein und werden unsere Mitglieder ermutigt, die Waren nur von diesen Zahlstellen zu entnehmen.

Die Bezirksleitung.

In der laufenden Woche wird bei den Fleischern am Samstag für jede Person eines Haushalts 50 Gramm Fleisch verabreicht. Die Abgabe bei unter Abrechnung der Marke 2A und 2B werden bei den Kinderkarten der Marke A — der Reichsbrotkarten für die Woche vom 3. bis 9. d. Mts. zu erfolgen. Der Verkaufspreis beträgt 23 Pf. für 50 g. 5752

In der laufenden Woche wird bei den Fleischern am Freitag für jede Person eines Haushalts 50 Gramm Fleisch verabreicht. Die Abgabe bei unter Abrechnung der Marke 2A und 2B werden bei den Kinderkarten der Marke A — der Reichsbrotkarten für die Woche vom 3. bis 9. d. Mts. zu erfolgen. Der Verkaufspreis beträgt 23 Pf. für 50 g. 5753

In der laufenden Woche wird bei den Fleischern am Freitag für jede Person eines Haushalts 50 Gramm Fleisch verabreicht. Die Abgabe bei unter Abrechnung der Marke 2A und 2B werden bei den Kinderkarten der Marke A — der Reichsbrotkarten für die Woche vom 3. bis 9. d. Mts. zu erfolgen. Der Verkaufspreis beträgt 23 Pf. für 50 g. 5754

In der laufenden Woche wird bei den Fleischern am Freitag für jede Person eines Haushalts 50 Gramm Fleisch verabreicht. Die Abgabe bei unter Abrechnung der Marke 2A und 2B werden bei den Kinderkarten der Marke A — der Reichsbrotkarten für die Woche vom 3. bis 9. d. Mts. zu erfolgen. Der Verkaufspreis beträgt 23 Pf. für 50 g. 5755

Verkauf von amerikanischen Speck
Der Verkauf von amerikanischen Speck findet am Sonntag, den 9. November, im Gewerkschaftshaus, 101/110 auf dem Nothplatz, 5754 Die Ortsverwaltung.

Der Verkauf von amerikanischen Bohnen
erfolgt am Freitag, den 7. November. Für jede Person eines Haushalts wird 1/2 Pfund abgegeben.

Die Bekanntmachung.
Das Vieh-Battillon 16 und das Sicherheits-Battillon können am Sonnabend, den 4. d. Mts., vormittags von 8—12 Uhr, auf dem Brandböden-Schwarzflächen mit rechten Hünen ab-

Saalkreis.

Bekanntmachung.
Der Verkauf von amerikanischen Speck findet am Sonntag, den 9. November, im Gewerkschaftshaus, 101/110 auf dem Nothplatz, 5754 Die Ortsverwaltung.

Bekanntmachung.
Das Vieh-Battillon 16 und das Sicherheits-Battillon können am Sonnabend, den 4. d. Mts., vormittags von 8—12 Uhr, auf dem Brandböden-Schwarzflächen mit rechten Hünen ab-

Saalkreis.

Bekanntmachung.
Der Verkauf von amerikanischen Speck findet am Sonntag, den 9. November, im Gewerkschaftshaus, 101/110 auf dem Nothplatz, 5754 Die Ortsverwaltung.

Bekanntmachung.
Das Vieh-Battillon 16 und das Sicherheits-Battillon können am Sonnabend, den 4. d. Mts., vormittags von 8—12 Uhr, auf dem Brandböden-Schwarzflächen mit rechten Hünen ab-

Saalkreis.

An die gesamte revolutionäre Arbeiterschaft von Ammendorf und Umgegend!

Sonnabend, den 8. November 1919, abends 1/8 8 Uhr, im Schützenhaus, Ammendorf:

Feier des 1. Jahrestages der Revolution

am 9. November unter Mitwirkung des Arbeiter-Gesang-Vereins und der Freien Turnerschaft.

Genossen und Genossinnen, erscheint in Massen zu dieser ersten Veranstaltung.

Revolutionäre Partei Deutschlands (Spartakusbund), Ortsgruppe Halle.
Morgen, Freitag, 7. November, abds. 7 Uhr, im „Volkspart“, Burgstraße: 5777

Öffentliche Volksversammlung

Thema: Sowjet-Rußland und die deutsche Revolution.

Proletarier, Genossen! Der 7. November ist der Tag des Internationalen, um zu bekunden, daß sie bereit ist zu kämpfen gegen die Vergeßlichkeit des russischen Proletariats. Beweist durch Massenbesuch, daß ihr nicht ruhig zusehen wollt, wie ein geheiligtes revolutionäres russisches Land durch die skrupellosen Haßhunde des Kapitals vermisset und auseinander wird.

Verband der Gemeinde- und Staatsarbeiter, Filiale Halle (S.).
Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß sich unser Ortsbureau jetzt Harz 42-44

Erwerbstätigenhaus, Zimmer 15, II. Stock, befindet. Sprechstunden für Mitglieder von Montag bis Donnerstag täglich von 12—1 und 4—7 Uhr, Freitag von 12—1 Uhr, Sonnabend von 9—12 Uhr nur für Unterstützungsberechtigzte. Sonn- und Feiertags geschlossen. Der Vorstand. 5772

Reisenz

Markenfreie 5709
frisch eingetroffen.
M. Irtl, Bonbon-Gehäck, Gr. Steinstraße 34, Ecke Margaretenstr.

Leisten,

große Auswahl, mod. Formen, 1919
Paul Andersch, Magdeburgerstr. 8.

Verlo rungsringe

In Gold, Silber 333 von 25 Mk. an 585, 750, 900, 8. Bahnenmodell, in allen Größen und verschiedenen Formen vorrätig. 5699
Gravierung kostenlos. Kalkhofstr. 10, 1. Stock. Meim. Schindler, Straße 85.

Felle,

A. S. o. Sort. Rehhaar, Wolle, Kanarienhaut zu höchsten Preisen
A. Weise, Metz u. Fleischhandlung, Kantienstr. 1, Tel. 1367, 5758
Schnäbler etc. hohe Preise.

Rarbid,

Fl. 1,25 Mk., Kreditbuchlampen, gelbe und weiß, Decken Sie Ihren Bedarf zur rechten Zeit.
Karl-Brumfiel, Merseburger Str. 103.

Wollwäster

Seit 1880
L. M. Schmidt, Schlegelstr. 46.

Flusswäster

Frauen und Mädchen schützen sich vor Intelligenzverlust durch Anwendung des ärztlich empfohlenen Mittels
Alvital, das einzige Heilmittel gegen Weissfluss.
Man wende sich an die Prospekt- und Probe-Karten Max Hahn, G. m. b. H., Berlin SW. 68, 3658

Fox-Termier-Mundin

am 5. November abends 8 und 6 Uhr
Veranstaltung abendbesonderen Art.
Sonnabend, 8. d. Mts., 7.

Alle Parteischriften

am 9. November unter Mitwirkung des Arbeiter-Gesang-Vereins und der Freien Turnerschaft.

Reichsbund

d. Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen u. ehem. Kriegsteilnehmer, Ortsgruppe Halle. Freitag, den 7. November, abends 8 Uhr, in Wilsdorf's Gesellschaftshaus:
Mitglieder-Versammlung der Kriegsbeschädigten-Abteilung.
Der Vorstand.
5769 J. A. Reind. Siebter, 1. Hof.

Belts Bunte Bühne.

Alles staunt über die Reichhaltigkeit des 5769
November-Programms.

Wo ist heute noch Stimmung???

Im **Kaiser-Kaffee** Grosser Steinstraße 24 I.
Erstklassiges Schrammel-Konzert Anfang 7 Uhr.
— Behagliche Weinstube. —
Lachen, Humor, Betrieb.

Deutscher Eisenbahner-Unterhaltungs-Zirkel 1919.

Sonnabend, 8. November, abends 8 Uhr, im neuerrichteten Volkspark-Saal:
Gr. Kavalier-Ball.
Nennlos, 2000 — Kavalier-Bollen — Saal-Post.
Es ladet dazu ein Der Vorstand.

Morl und Umgegend.

Sonnabend, den 8. November, abends 7 1/2 Uhr, im Bogenschieden Lokal:
Lichtbilder-Vortrag und Rezitationen revolutionärer Dichtungen.
Vortragsleiter: Stadionsrunder Annette-Pöhl.
Neue Beteiligung erwünscht. 5770
Geheister Saal. Der Direktionsleiter.

Wieder eingetroffen!

Englische Zigaretten, sowie Nordhäuser Kautabak
Größere und kleinere Posten Zigarren abzugeben.
Emil Strahl, Halle (S.), Leipziger Str. 19.
Telephon 3185. Telephon 3185.

Läuse-Plage

3 in 1 Stunde vertilgen Sie unter Quarantäne jede 3688
auch Silber-L. Maul (Müll.) b. Mensch u. Tieren mit einem Behälter, das gelbe Mittel, 6. Band, unbed. und. Unge-Berlin-Mittel, für Leipzig Verk. in Halle nur b. S. Edgar, Steinweg 10. Völschel-Anh.

Jeh warne

alte künstliche und zerbrochene Röhre nicht im Kaufmann. Sie laufe die Seiten in Halle, im „Hotel Grüner Baum“, Brandstraße 14.
Für einen Tag bleibt ich hier und lasse für Sohn bis 2 RM. — 3 RM. — 4 RM. und höher. Schiffe bis 200 RM. Platz und Brennstoffe pro Gramm 80 RM. und höher, je nach Art und Quantum.
Einkauf findet nur diesen Freitag, den 7. d. Mts., von 9 Uhr vormittags bis 12 Uhr mittags statt. Zimmer III beim Boutier zu erfragen. 5764

Familien-Nachrichten.

Am Dienstag, den 4. November, abends 6 Uhr, verschied nach langem, schwerem Leiden unter lieber Vater und Großmutter, der Maurer **Ludwig Eisner** im Alter von 71 Jahren. 5766
Diesem seien tiefste Beileid. Die trauernden Hinterbliebenen Max Eisner nebst Angehörigen. Halle (Saale), den 6. November 1919. Die Beerdigung findet Sonnabend nachmittags 2 Uhr von der Leichenhalle des Trauerndenfriedhofes aus statt.